

Horner Judoka melden sich aus der Sommerpause zurück

Nils und Henri Rathke erfreuen in Braunschweig

Viel besser hätte der Start in die zweite Jahreshälfte für die Sportler vom Judo Leistungszentrum des TV Eiche Horn nicht verlaufen können. Bereits nach drei Wochen Vorbereitungstraining stellten sie sich beim offenen Sichtungsturnier des Niedersächsischen Judoverbandes einer beeindruckenden Konkurrenz.

Das Geschwisterpaar Nils und Henri Rathke zeigten sich von den Bemühungen ihrer Gegner wenig beeindruckt und setzten mit einer Gold und Bronzemedaille ihren Siegeszug vom Juni fort. In der Gewichtsklasse unter 26 kg wurde Nils Rathke seiner Favoritenrolle vollends gerecht. Nach vier vorzeitigen Siegen sicherte er sich bereits seinen achten Turniersieg in der laufenden Saison und führt damit die vereinsinterne Rangliste einsam an. Bruder Henri (-24kg) stand nach zwei Siegen und einer Niederlage im Trostrundenfinale. Im Kampf um die Bronzemedaille steigerte sich Henri Rathke noch einmal deutlich und machte schnell klar, dass er nicht ohne Medaille den Heimweg antreten wollte. Bronze war der verdiente Lohn seiner Anstrengungen. „Unsere U12 Kämpfer sind Großteils gut aus der Sommerpause herausgekommen. Der eine oder andere muss noch ein wenig an seiner Form feilen, aber das bekommen wir mit Sicherheit hin“, sieht Eiche Trainer Sven Antonik voller Erwartung auf die kommenden Wettkämpfe. „Als Schritt in die richtige Richtung“ bezeichnet der Horner Coach die neuen Wettkampfbregeln, die derzeit im benachbarten Niedersächsischen Judoverband erprobt werden. „Seit Jahren gibt es im Deutschen Judo Bund die Tendenz, Sonderregeln im Jugendbereich einzuführen. Diese Sonderregeln schränken die individuelle Entwicklung der Nachwuchssportler recht stark ein. Niedersachsen setzt hier nun alternative Wettkampfbregeln entgegen. Ein mutiger Schritt“, freut sich Antonik über die Weitsicht seiner niedersächsischen Kollegen. Auch im Süden der Republik, wird über eine Alternative zu den DJB Sonderregelungen bereits aktiv diskutiert.

Mit einem internationalen Trainingscamp in Dänemark, steht ein weiterer Höhepunkt der zweiten Jahreshälfte für die Judoka des Horner Leistungszentrums kurz bevor. Über 350 Judoka aus Dänemark, Deutschland, Polen, Schweden und Norwegen werden in Kopenhagen drei Tage gemeinsam an ihrem Judokönnen feilen.